

historische Fach; auch die meisten grösseren Kupferwerke für das Studium der alten und neueren Kunstgeschichte, eine wichtige Sammlung von Manuscripten (unter diesen sind mehrere von Wolf gekaufte und mit den seinigen an die Bibl. gekommene Offenbachische; deren Verzeichnis: Catalogus Manuscriptorum Codicum Bibl. Offenb. Francof. ad Moenum. 1747. 8. in den Händen vieler Bücherliebhaber ist; ) eine Münzcollection und verschiedene Naturalien, Kunstarbeiten und Alterthümer besitzt diese Bibliothek, deren Benutzung durch einen Nominal- und Real-Catalog (der jedoch nicht gedruckt ist) erleichtert wird. Unter den Bildnissen verdienter Mitbürger, welche den unteren Saal zieren, befinden sich die Portraits von Wolf, Goetze, Klopsch u. A. Auch sieht man dort das von Herrn Professor Suhr gemalte Bild des verstorbenen letzten Bibliothekars, Ebeling, dieses eben so sehr durch rastlose Thätigkeit, als durch gründliche Kenntniss der alten und neuen Sprachen, des ganzen Gebietes der Wissenschaften und ihrer Literatur, ausgezeichneten Mannes. Hier angemessene Bürger und Gelehrte, (Unbekannte gegen angemessene Sicherheit) können Bücher, nach Vorschrift der gedruckten Bibliotheks-Ordnung von 1751, in den Mittagsstunden von 12 - 2 Uhr am Mittwochen und Sonnabend, geliehen erhalten. Fremden sind an den genannten Tagen die Stunden von 2 bis 4 Uhr ausschliesslich gewidmet. Während der Ferien des Gymnasiums ist die Bibliothek geschlossen. (Ueber eine neue jetzt getroffene Einrichtung, rücksichtlich der auszuleihenden Bücher, wird wahrscheinlich eine öffentliche Bekanntmachung erfolgen.)

Seit einiger Zeit stehen die beyden neu erwählten jüngsten Professoren des Gymnasiums dem Bibliothekarsats geschickt vor; zwey Gymnasialisten sind Gehülften derselben. Ueberdiess sind einige Mitarbeiter angestellt; Schreiber ist der Pedell des Gymnasiums; die Aufsicht und Aufwartung hat Brockmann, der gewöhnlich unten im Gym-

nasiumgebäude zu finden ist, und Fremden nähere Auskunft geben wird.

Uebrigens ist jeder Verfasser eines in Hamburg gedruckten Buches gesetzlich verpflichtet, Ein Exemplar desselben der Stadt-Bibliothek einzusenden. Auch wird von jedem neu erwählten Senator, ein der Bibliothek fehlendes Hauptwerk geschenkt.

- b) Die Bibliothek des Commerziums ist aufgestellt in dem obersten Stock der Stadtwage neben der Börse. Sie enthält eine treffliche Auswahl der vorzüglichsten zur Handlungs-wissenschaft gehörigen Werke, geographischen, statistischen, technologischen, handelsrechtlichen Inhalts. Herr L. Mönckeberg ist Bibliothekar; bey dem man sich auf dem, in demselben Locale befindlichen Commerc-Comptoir, zur Besichtigung oder Benutzung melden muss. Der Catalog der Bibliothek ist gedruckt.
- c) Die Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, mit welcher eine ansehnliche Modell-Kunst- und Naturalien-Sammlung verbunden ist, wird jeden Donnerstags Mittag von 12 bis 2 Uhr zur Besichtigung und zum Leihen und Abliedern von Büchern geöffnet. Einen bedeutenden Zuwachs erhielt sie durch die der Gesellschaft von einem hochverdienten Mitgliede und Patrioten, Herrn Senator Gumbler, hinterlassene Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften, so wie im vorigen Jahre durch das Geschenk der 5ten Assurances-Compagnie ihrer, besonders in den Fächern der Staats-wirtschaft, Handlung, Geschichte, Länder- und Völkerkunde ansehnlichen Bibliothek. Die Verzeichnisse dieser Bücher- und Kunstsammlungen sind gedruckt. Vorsther derselben sind die Herren Pastor Hubbe und Pastor Gooß.
- d) Die Bibliothek der St. Jacobikirche. M. s. davon die Hamburg 1755 u. s. in 4to erschienenen Nachrichten von J. J. Rasch,